

Agieren außerhalb des bestehenden völkerrechtlichen Rahmens

Das Ministerium für Wahrheit informiert: „Krieg“ heißt jetzt: „Agieren außerhalb des bestehenden völkerrechtlichen Rahmens“.

Langfassung: „Die deutsche Politik muss akzeptieren, dass das bestehende internationale System, allen voran die Vereinten Nationen nicht den Herausforderungen der Weltunordnung des 21. Jahrhunderts entsprechen. Das bedeutet praktisch zu akzeptieren, dass ein Agieren außerhalb des bestehenden völkerrechtlichen Rahmens vonnöten sein kann, wenn die Stabilität der internationalen Ordnung gefährdet ist,..“

Wer hat das geschrieben? Man könnte raten: Obama? Henry Kissinger? Die [Atlantik-Brücke](#)? Zbigniew Brzezinski?

Nein, es war Bodo Weber von der grünen [Heinrich-Böll-Stiftung](#): „Deutschlands außen- und sicherheitspolitische Verweigerung“ (via [Mathias Broeckers und Paul Schreyer](#))

Man könnte auch formulieren: ~~Freie Handelswege am Hindukusch für freie Bürger~~ Am deutschen Wesen soll die Welt genesen, legal, illegal, scheißegal.